

Modulbeschreibung: Wahlpflichtmodul 2 / Studium Integrale

Fachbereich	Sozialwesen
Studiengang	Bachelorstudiengang Soziale Arbeit
Modulname (Teilmodulname/n)	Wahlpflichtmodul 2 / Studium Integrale
Modulnummer	SW.1.219
Modultyp	Wahlpflichtmodul
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Mike Sandbothe
Inhalt	Im Mittelpunkt stehen fachbereichsübergreifende Themen, die projekt- und problemorientiert von Lehrenden und Studierenden mindestens zweier Fachbereiche bearbeitet werden. Den Studierenden werden Fähigkeiten zur fachbereichsübergreifenden Zusammenarbeit sowie interdisziplinäre Perspektiven und Forschungsformen nahegebracht. Das ermöglicht ihnen einen methodisch versierten Blick auf das eigene Studienfach sowie auf dessen interdisziplinäre und fachbereichsübergreifende Vernetzungspotentiale (Studium Integrale).
Lernergebnisse/Qualifikationsziele	In Abhängigkeit vom inhaltlichen Zuschnitt der Module sind folgende Qualifikationsziele relevant: <u>Übergreifende Ziele:</u> Erinnern, Verstehen und Anwenden der begrifflichen Trias von Multi-, Inter- und Transdisziplinarität; Verstehen, Anwenden und Analysieren von fachbereichsübergreifenden sowie fachbereichsspezifischen Wissensformen, Methoden, Kompetenzen, Praktiken und Fähigkeiten. Erwerben und Verinnerlichen von Schlüsselkompetenzen (insbesondere Selbst- und Sozialkompetenzen), die für die interdisziplinäre und fachbereichsübergreifende Arbeit von zentraler Bedeutung sind wie z.B. Selbstbewusstsein, Meta-Kognition, Feedback-Kultur, Präzision, Urteilskraft, Redlichkeit, Respekt, Einfühlung, Vertrauen, Horizontbildung, Perspektivenwechsel, Konfliktlösung und Teamerfahrung; Verstehen, Anwenden und Analysieren von wissenschaftlich reflektierter Projektarbeit sowie von problemorientierten Arbeits-, Kooperations- und Forschungspraktiken in konkreten Lebenswelten und gesellschaftlichen Kontexten.

	<p>Nach Abschluss des Moduls haben die Studierenden ein kritisches Bewusstsein für den umfassenden multi-, inter-, und transdisziplinären Kontext der Sozialen Arbeit. Sie sind in der Lage ihr erworbenes Wissen und Verständnis gezielt anzuwenden, um Herausforderungen, Bedarfe, Fragestellungen, Gestaltungsmöglichkeiten spezifischer Lebenslagen unter Berücksichtigung anerkannten wissenschaftlichen Wissens und Methoden der Sozialen Arbeit zu identifizieren, zu formulieren und anderen gegenüber zu kommunizieren und haben die Fähigkeit erworben zur begründeten und nachvollziehbaren Auswahl analytischer Methoden und ihrer Instrumente.</p> <p><u>Weitere Qualifikationsziele:</u> werden in den jeweiligen Wahlpflichtmodulen näher beschrieben</p>
Lehrform(en) (V, Ü, S, P)	Ü, P - kann auch digital angeboten werden
Lernformen	Unterschiedlich je nach Modul, Handlungslernen, Problemlösen, Projektarbeit, Selbstorganisiertes Lernen, Kleingruppenarbeit, Dyaden, Aufstellungen, Seminargespräch, Präsentationen
Lehrmaterialien/eingesetzte Medien	Dyaden und Kleingruppenarbeit, je nach Modul
Literaturangaben	<p>Jungert, Michael u. a. (Hrsg.) (2013): Interdisziplinarität. Theorie, Praxis, Probleme. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft</p> <p>Weitere Literaturangaben im einzelnen Modulangebot bzw. im Stud.IP</p>
Niveaustufe/Kategorie	BA
Semester	Wintersemester
Semesterlage (Studiensemester)	5. Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme, erforderlich Vorkenntnisse	Keine Vorkenntnisse notwendig
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Klausur, Referat)	1 Prüfungsleistung Hausarbeit/Referat/Essay
Leistungspunkte (ECTS credits)	6 cp
Arbeitsaufwand (work load) in:	180 h
- Präsenzstunden (SWS) und	Je nach konzeptionellem Angebot 2 SWS (30 h) oder 4 SWS (60 h):
- Selbststudium (h)	Je nach konzeptionellem Angebot 130 h bzw. 150 h
Verwendbarkeit des Moduls	
Häufigkeit des Angebots des Moduls	jährlich, je nach Angebot
Dauer des Moduls	1 Semester
Veranstaltungsort	siehe Vorlesungsverzeichnis bzw. Stud.IP
Veranstaltungszeit	siehe Vorlesungsverzeichnis bzw. Stud.IP

Veranstaltungssprache(n)	Deutsch
Stand der Modulbeschreibung	15.09.2022